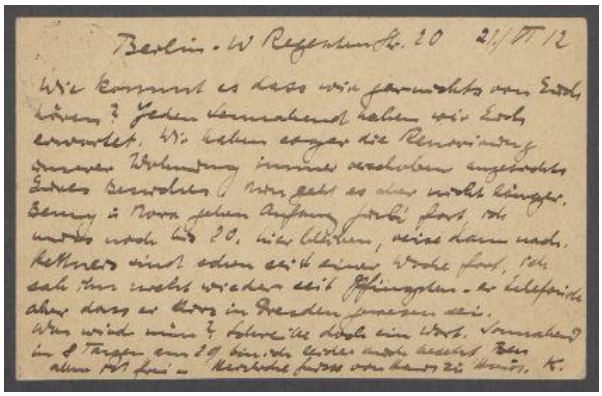


Sammlungsbereich
Korrespondenzen

Verfasser*in
Georg Kolbe

Adressat*in
Hermann Schmitt

Erwähnte Personen
Benjamine Kolbe
Leonore Kolbe
Otto Hettner

Datierung
21.06.1912

Umfang
1 Briefkarte

Erwerbung
Schenkung Alexandra Habermann, 2002

Inventarnummer
GK.616.11_006

Transkript
vorhanden

Datensatz in Kalliope
3387003

Rechte
Public Domain Mark 1.0

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

Transkription

Berlin-W, Regentenstr. 20, 21./VI 12

Wie kommt es, dass wir garnichts von Euch

hören? Jeden Sonnabend haben wir Euch erwartet. Wir haben sogar die Renovirung unserer Wohnung immer verschoben angesichts Eures Besuches. Nun geht es aber nicht länger. Benny[1] u. Nora[2] gehen Anfang Juli fort, ich muss noch bis 20. hier bleiben, reise dann nach. Hettner[3]s sind schon seit einer Woche fort, ich sah ihn nicht wieder seit Pfingsten – er telefonirte aber, dass er kurz in Dresden gewesen sei.

Was wird nun? Schreibe doch ein Wort. Sonnabend in 8 Tagen, am 29., bin ich leider auch besetzt, Ben aber ist frei – Herzliche Grüsse von Haus zu Haus. K.

Seite 2

Herrn und Frau
Dr. Hermann Schmitt
Dresden-A
33 Bayreuther Str.

Anmerkungen

(1)
Kolbe, Benjamine, geborene van der Meer de Walcheren (5.8.1881, Utrecht – 7.2.1927, Berlin), Sängerin, Ehefrau Georg Kolbes ab 1902
http://d-nb.info/gnd/136324509

(2)
Leonore, Tochter Georg Kolbes (19.11.1902, Leipzig – 28.06.1981, Berlin)

(3)
Hettner, (Hermann) Otto (27.1.1875, Dresden – 19.4.1931, ebd.), Maler und Bildhauer
http://d-nb.info/gnd/116779276